

Experimentelle Verifikation des Treibhauseffektes 5. Mitteilung: Die IR-Strahlung der Spurengase

geschrieben von Chris Frey | 29. Juni 2019

Von **Dr. Michael Schnell**; 2019

Kurzfassung

Folgt man dem IPCC Bericht AR4, dann sind Methan und Lachgas (Distickstoffmonoxid) „hochwirksame“ bzw. „klimarelevante“ Treibhausgase mit einem angeblich 28- bzw. 265-mal höheren Treibhauspotential als CO₂ [1], [2]. Sie kommen in sehr kleinen Mengen, 200- bis 1300-mal kleiner als CO₂, in der Atmosphäre vor. Um die genannte Gefahreneinschätzung zu rechtfertigen, sollten sie also ein sehr hohes Strahlungsvermögen besitzen. Grund genug, sich mit der IR-Strahlung dieser Spurengase unter Laborbedingungen zu beschäftigen.

Adjustierte „unadjustierte“ Daten: NASA nutzt den „Zauberstab“ des Frisierens und erzeugt Erwärmung dort, wo es nie eine gab

geschrieben von Chris Frey | 29. Juni 2019

Kirye und Pierre Gosselin

Es ist schon lange bekannt, dass das GISS der NASA seine historischen Temperaturdaten durchforstet und alte Temperaturmessungen entfernt hat. Danach sind sie ohne jeden legitimen Grund ersetzt worden durch neue, künstlich erzeugte Daten.

Das ‚Bias-Verstecken-Problem‘ der

Klimawissenschaft

geschrieben von Chris Frey | 29. Juni 2019

Judith Curry

In diesem Beitrag geht es darum, wie valide Ergebnisse oftmals in Forschungsberichten versteckt sind, maskiert durch plausibel klingende, aber ungerechtfertigte Schlussfolgerungen in diesen Berichten. Und darum, wie das IPCC ein derartiges Verstecken von Fehlern/Irrtümern in der Klimawissenschaft institutionalisiert.

Klimawissenschaftler am MIT: „AGW- Behauptungen fußen auf nicht vertrauenswürdigen, gefälschten Daten ... haben keinerlei wissenschaft- lichen Wert!“

geschrieben von Chris Frey | 29. Juni 2019

Von **Kirye** und **Pierre Gosselin**

Einführung von Michael Limburg

Nun wird eine alte Erkenntnis immer häufiger bestätigt. Die historischen Temperaturdaten taugen nicht dazu, eine imaginäre Weltmitteltemperatur zu berechnen. Zahlreiche, nicht mehr korrigierbare Mängel (Fehler) machen sie für diese Zwecke unbrauchbar. EIKE-Autoren wiesen schon sehr früh auf diesen Umstand hin. Z.B. hier und hier . Jetzt folgt eine weitere Bestätigung. Wann wird diese Erkenntnis Folgen haben?

Bemerkungen zur Hitzewelle Ende Juni 2019

geschrieben von Chris Frey | 29. Juni 2019

Dipl.-Met. **Hans-Dieter Schmidt**

Ende Juni 2019 kam es in Mitteleuropa zu einer Hitzewelle, die hinsichtlich ihres Temperaturniveaus in mehrfacher Hinsicht

rekordverdächtig sein dürfte. Mit diesem Beitrag soll aber gezeigt werden, dass das mit Sicherheit zu erwartende Geschrei der Klima-Alarmisten völlig gegenstandslos ist. Vielmehr besteht rein statistisch Anlass zu Hoffnung für alle, die kühles Sommerwetter lieben.